Besitzum: Am 30./9. 1930 besass die Bank an Wertp. u. a. Vorz.-Akt. von folgenden Ges.: Allg. Lokalbahn- u. Kraftwerke-A.-G., Berlin; Freund-Stahl A.-G., Berlin; Berliner Maschinenbau A. G. vorm. L. Schwartzkopff, Berlin; Feldmühle, Papier- u. Zellstoffwerke A.-G., Stettin; Gebr. Körting A.-G., Hannover-Linden; Stettiner Chamotte-Fabrik A.-G. vormals Didier, Stettin; Varziner Papierfabrik, Hammermühle; Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. vorm. Westfäl. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. Westf. Die vorstehend bezeichneten Vorz.-Akt. erhalten eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahl.-Recht. Die Ges. sind berechtigt, die Vorz.-Akt. jederzeit zur Rückzahlung zu kündigen.

Kapital: RM. 2 000 000 in 2000 Akt. zu RM. 1000. Das A.-K. befindet sich im Besitz der Gründer (Dt. Bk. u. Disc.-Ges., Dresdner Bk., Berl. Handels-Ges.). Urspr. M. 24 000 000. Erhöht 1921 um M. 36 000 000 u. 1922 um M. 40 000 000. Lt. G.-V. v. 9./1. 1926 Umstell. von M. 100 Mill. auf RM. 2 000 000 in 2000 Akt. zu RM. 1000.

Teilschuldverschreibungen dürfen von der Bank für Industrierwerte bis zur doppelten Höhe des A.-K. ausgegeben werden.

Anleihen: Sämtl. Anleihen Reihe I—VIII wurden zwecks Barablösung zum 1./7. 1926 gekündigt. Auszahlungsbetrag für je nom. M. 1000 für Reihe I: RM. 10.89, für Reihe II: RM. 8.26, für Reihe III: RM. 3.51, für Reihe IV: RM. 3.93, für Reihe V: RM. 3.57, für Reihe VI: RM. 0.30 (für M. 5000 = RM. 1.05), für Reihe VII: RM. 0.30 (für M. 5000 = ebenfalls RM. 0.30), für Reihe VIII: für je M. 10 000 = RM. 0.52. Da sich für die PM. 1000 Stücke der Ausgaben Reihe VI u. VII Auszahl.-Beträge ergeben würden, die nicht einmal zur Deckung der Einzugs-spesen ausreichen, hat sich die Ges. entschlossen, auf jedes Stück mind. RM. 0.30 auszuführen. Zahlstellen: wie bei Dividende.

Von sämtl. Anleihen Ende Sept. 1930 im Umlauf: RM. 56 779.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.** für 1931 voraussichtlich erst im Frühjahr 1932.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Rückl. nach Bestimm. der G.-V., Rest Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1930: Aktiva: Kassa 2343, Guth. bei Banken 76 174, Wertp. 62 749 115. — Passiva: A.-K. 2 000 000, noch nicht vorgelegte, gekünd. Teilschuldversch. 56 779, Rückl. 600 000, Gläubiger 59 980 845, Gewinn 190 007. Sa. RM. 62 827 632.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Handl.-Unk. 56 929, Gewinn 190 007. — Kredit: Vortrag 23 095, Zs., Provis. u. sonst. Einnahmen 223 841. Sa. RM. 246 937.

Dividenden: 1924/25—1929/30: 7½, 10, 10, 6, 7, 7%.

Direktion: Kaufm. Erwin Hähnel, Rechtsanwalt Wilhelm Schütz.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Oskar Wassermann, Stellv. Bankier Carl Fürstenberg, Bank-Dir. Dr. Ed. Mosler, Bank-Dir. Georg Mosler, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Bank für Landesproduktenhandel Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin.

Die Unmöglichkeit, die jungen Aktien aus der Emission v. 30./3. 1925 fest unterzubringen, ferner die Schwierigkeiten, die sich infolge der Geldknappheit u. der ungünstigen Wirtschaftslage bei der Einziehung der Aussenstände ergaben, führten im Zusammenhange mit aussergewöhnlich grossen Anforderungen im Nov. u. Dez. 1925 dazu, dass die Bank den Antrag auf Geschäftsaufsicht stellen musste. Diesem wurde Ende Dez. stattgegeben. Nach Annahme eines Zwangsvergleichs auf der Basis von 50% wurde die Geschäftsaufsicht Anfang April 1926 wieder aufgehoben. Da verschiedene Fusionsverhandlungen zu keinem Ergebnis geführt hatten u. das Banklokal sowie die Tresoranlage u. das Büro-Inv. auf ein anderes Unternehmen übergegangen waren, beschloss die G.-V. v. 27./4. 1926 die Liqu. der Ges. Gegen diesen Beschluss gab Justizrat Dr. Türke als Vertreter des früh. Vorstandes, Bank-Dir. Schuster, Protest zu Protokoll. — Auf Grund einer vom Amtsger. Berlin-Mitte erteilten Ermächtigung vom 22./7. 1929 beriefen die Aktionäre Karl Zimmermann u. Max Matthias zum 14./10. 1929 eine a.o. G.-V. des Instituts zwecks Aufsichtsratswahlen ein. Näheres hierüber wurde nicht bekannt. — Nach Mittlg. des früh. Vorstandes der Ges., E. Stetten, Bln. NW 87, Beusselstr. 8b, besteht die Ges. nur noch zur Abwickl. schwebender Prozesse u. soll Anfang 1931 gelöscht werden. Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 12./8. 1931 aufgefordert, binnerr 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 30./11. 1931 von Amts wegen gelöscht.

Bankverein für Kredit und Handel A.-G., Berlin NW, Dorotheenstr. 80. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. ist am 28./12. 1929 das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter war Kaufm. Theodor Baudach, B.-Oberschöneweide, Helmholtzstr. 18. In der ersten Gläubigervers. v. 27./1. 1930 legte der Konkursverwalter ein Status vor, wonach eine Überschuldung von RM. 599 000 vorliegt, was für die Gläubiger eine Quote von 5/6